Deutsch 18.11.2013

Mordfall Stina Starlet

Aufgabe 1: Die Polizei geht von einem Mordversuch aus, da in dem Opfer Spuren von Gift entdeckt wurden. Nach weiteren Untersuchungen kam die Polizei zu dem Schluss, dass die Schauspielerin durch Schokolade, genauer Pralinen, vergiftet wurde. Außerdem seien die Pralinen durch eine andere Person an die Schauspielerin verschenkt worden, da zerrissenes Geschenkpapier gefunden wurde.

Aufgabe 2: Stella Stern berichtet, dass sie es seltsam finde, dass Stina so viele Pralinen auf einmal gegessen habe. Normalerweiße müsste Stina auf ihr Gewicht achten, da man als Schauspielerin nicht so zulangen dürfe, außerdem neige Stina etwas zu Hüftspeck. Letztes Frühjahr habe Stina eine wochenlange Diät gemacht und sei dabei fast verhungert. Stelle sagt außerdem, sie esse ja auch gern Schokolade, die habe aber leider viel zu viele Kalorien.

Guido berichtet, dass der Regisseur Per Krüger möglicherweiße etwas mit dem Mordanschlag zu tun haben könnte. Die Polizei solle ihn mal befragen. Laut Guido habe der Regisseur vor ein paar Wochen eine Affäre mit Stina begonnen, dabei sei er ein verheirateter Mann. Außerdem könne seine Frau vielleicht Wind von der Affäre bekommen haben und dem Regisseur Probleme bereiten, und der wolle Stina jetzt loswerden. Guido meint, der Regisseur habe gemeint, Stina werde keinen Verdacht schöpfen, wenn er ihr die Pralinen unterjuble. Es sei ja das normalste der Welt, der Liebsten Schokolade zu schenken.

Die Schwester berichtet, dass ihre kleine Schwester noch nie sehr viel Glück mit Männern gehabt habe. Sie erinnere sich an einige schräge Typen. Ihr sei Stinas Exfreund nicht ganz geheuer. Der Guido sei wahnsinnig eifersüchtig, auch wenn sie niemand verdächtigen wolle. Aber schließlich komme es öfter vor, dass Eifersucht zu Mord führe.